

Industriekaufmann/Industriekauffrau

Zwischenprüfung

Probeklausur 1

Die Aufgaben dieser Übungsklausur orientieren sich am IHK-Prüfungskatalog und ähneln den Aufgaben, die in der „richtigen“ Prüfung gestellt werden können. Mit diesen Aufgaben kannst du mit anderen Auszubildenden gemeinsam lernen, deine Ergebnisse vergleichen und Unklarheiten diskutieren. Lade deine Kollegen und Freunde am besten direkt in den Kurs ein.

Viel Erfolg beim Lernen und für die Prüfung!

Wir haben Aufgaben und Lösungsvorschläge mit größter Sorgfalt erstellt, können jedoch nicht für die Richtigkeit aller Angaben garantieren.

Uns ist das die Einhaltung des Urheberrechts sehr wichtig. Von Azubinet erstellte Übungsaufgaben und Probeklausuren, die sich an den Lehrplänen orientieren, werden exklusiv für Auszubildende und deren Unternehmen zur Verfügung gestellt. Original-Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern müssen in Papierform bezogen werden. IHK-Prüfungsaufgaben und Musterlösungen dürfen nicht vervielfältigt oder öffentlich wiedergegeben werden. Zuwiderhandlungen werden seitens der Urheber zivil- und strafrechtlich verfolgt. Auch auf Azubinet dürfen keine IHK-Prüfungsaufgaben oder sonstige urheberrechtlich geschützte Werke ohne Genehmigung des Inhabers der Rechte veröffentlicht werden.

überarbeitet 19.10.2022

1. Das Ausbildungsverhältnis von Fabienne Fähmann bei der Scoota AG begann am 01.08.2020. Sie möchte nach Ablauf der dreimonatigen Probezeit gerne Urlaub nehmen und erkundigt sich bei Ihnen, mit Ablauf welches Tages die Probezeit endet.

Nennen Sie ihr das korrekte Datum.

_____._____._____ (TT.MM.JJJJ)

2. Karla Karma ist Auszubildende bei der Scoota AG. Sie wurde am 03.01.2002 geboren und hat ihre Ausbildung am 01.08.2018 begonnen.

Wie viele Werktage Erholungsurlaub stehen ihr für das Jahr 2020 zu? Berücksichtigen Sie den vorliegenden Gesetzesauszug.

_____ Tage

Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG)

§ 19 Urlaub

(1) Der Arbeitgeber hat Jugendlichen für jedes Kalenderjahr einen bezahlten Erholungsurlaub zu gewähren.

(2) Der Urlaub beträgt jährlich

mindestens 30 Werktage, wenn der Jugendliche zu Beginn des Kalenderjahrs noch nicht 16 Jahre alt ist,

mindestens 27 Werktage, wenn der Jugendliche zu Beginn des Kalenderjahrs noch nicht 17 Jahre alt ist,

mindestens 25 Werktage, wenn der Jugendliche zu Beginn des Kalenderjahrs noch nicht 18 Jahre alt ist.

[...]

3. Ein Zulieferer der BahnExpress AG, die DeineTeile KG, hat in ihrem Angebot festgehalten, dass der "Preis freibleibend" ist.

Welche Bedeutung hat diese Aussage im Angebot der DeineTeile KG?

1. Der Zusatz bedeutet, dass die BahnExpress KG keinerlei Zahlungsverpflichtungen durch Annahme des Angebots hat.
2. Der Zusatz bedeutet, dass die DeineTeile KG nicht zur Lieferung verpflichtet ist.
3. Der Zusatz bedeutet, dass die Liefermenge je nach Verfügbarkeit variieren kann.
4. Der Zusatz verliert in jedem Fall seine Bedeutung, wenn die BahnExpress AG das Angebot annimmt.
5. Der Zusatz bedeutet, dass der im Angebot aufgeführte Preis seitens der DeineTeile KG noch nicht bindend ist.

4. Die Sitzpolster AG hat Ihnen telefonisch ein Angebot zur Lieferung von 3.000 Sitzpolstern für die instand zusetzenden Waggons der BahnExpress AG gemacht.

In welchem der folgenden Fälle gilt das Angebot als rechtsgültig angenommen?

1. Sie nehmen das Angebot mündlich und noch während des Telefonates an.
2. Sie nehmen das Angebot eine Woche später mündlich an, indem Sie die Sitzpolster AG anrufen.
3. Sie nehmen das Angebot eine Woche später auf einem persönlichen Treffen mündlich an.
4. Sie nehmen das Angebot am folgenden Tag schriftlich per E-Mail an.

5. Sie sind im Einkauf der Scoota AG damit beauftragt worden, neue Folien, welche bei Auslieferung der Elektro-Roller auf den Sitzpolstern befestigt werden, zu beschaffen.

Bringen Sie die folgenden Schritte des Beschaffungsprozesses in die chronologisch korrekte Reihenfolge.

1. Eingang der Bedarfsmeldung
2. Vergleich der Angebote der Lieferanten
3. Auswahl des Lieferanten
4. Bestellung in Auftrag geben
5. Bestellung überwachen
6. Wareneingang prüfen
7. Rechnung überprüfen



6. Die Erfassung der Fertigung sowie der Arbeitszeit in der Scoota AG wurde auf Industrieminuten umgestellt.

Welchen Vorteil bringt diese Umstellung mit sich?

1. Erschwerte Berechnung von exakten Arbeitszeiten für die Mitarbeiter
2. Längere Arbeitszeiten der Mitarbeiter möglich
3. Bessere Implementierung von Just-in-Time-Beschaffung möglich
4. Verkürzung der Bestellintervalle und damit verbundene Kostenreduzierung
5. Vereinfachte Verarbeitung der Daten aufgrund der dezimalen Darstellung

7. Bei der Erfassung der Daten eines neuen Lieferanten haben Sie fälschlicherweise eine Lieferzeit von 5 Tagen anstatt von 3 Tagen angegeben.

Welche Folgen hätte dieser Fehler?

1. Die Lieferungen würden 2 Tage später als geplant ankommen.
2. Es würde zu Produktionsengpässen kommen.
3. Die Mindestbestände würden durch die frühere Lieferung unterschritten werden.
4. Die Lagerbestände würden sich erhöhen.
5. Die Lagerbestände würden sich verringern.

8. Ihnen liegt die folgende Nutzwerttabelle vor:

	A	B	C	D	E	F	G	H
1		Kriterium	Qualität	Kunden-service	Lieferzeit	Nach-haltigkeit	Preis	SUMME
2		Wichtigkeit	25	15	20	10	30	100
3	LieferMe AG	Bewertung	2	5	5	1	3	-
4		gewichtet	50	75	100	10	90	
5	DeliverYOU GmbH	Bewertung	4	2	3	4	4	-
6		gewichtet						
7	Lievry Zuliefer AG	Bewertung	5	3	1	5	2	-
8		gewichtet						

Ordnen Sie die in der Nutzwerttabelle aufgeführten Kriterien nach ihrem Einfluss auf die Entscheidung und beginnen Sie mit dem wichtigsten Kriterium.

1. Preis
2. Qualität
3. Lieferzeit
4. Kundenservice
5. Nachhaltigkeit



9. Die Tabelle wurde mit einem Tabellenkalkulationsprogramm erstellt.

Welche der folgenden Formeln zur Ermittlung des jeweiligen Zellenwertes ist korrekt?

1. $C4 = C2/100 \cdot C3$
2. $D7 = D3 - D5$
3. $E6 = E2 \cdot E5$
4. $G8 = G6/G7$
5. $H4 = G3 \cdot G4$

10. Welchen Zulieferer sollte die Scoota AG auswählen?

Ermitteln Sie alle Zeilensummen der gewichteten Werte und tragen Sie die Gesamtpunktzahl des Zulieferers mit der höchsten Gesamtpunktzahl ein.

Gesamtpunktzahl

11. Es wird erwartet, dass der Absatz der Scoota AG jedes Jahr vor allem in den Sommermonaten aufgrund des wärmeren Wetters hoch ist, während er im Winter niedrig ist.

Wie lässt sich der Verlauf dieses Bedarfs beschreiben?

1. Exponentiell steigender Verlauf
2. Exponentiell sinkender Verlauf
3. linear steigender Verlauf
4. linear sinkender Verlauf
5. Saisonabhängiger Verlauf

12. Für ein neues Modell eines Elektro-Rollers plant die Scoota AG, zunächst eine Kleinserie anzufertigen. Dafür müssen Fertigungsmaterialien in kleinen Mengen beschafft werden.

Wie wirkt sich dies auf die Beschaffungskosten aus?

1. Die Beschaffungskosten pro Bestellung sind immer höher als bei sehr großen Bestellmengen.
2. Die Beschaffungskosten pro Stück können aufgrund der geringeren Transportkosten niedriger sein als bei großen Bestellmengen.
3. Die Beschaffungskosten pro Stück können aufgrund des niedrigen Bedarfs an Lagerfläche niedriger sein als bei großen Bestellmengen.
4. Die Beschaffungskosten pro Stück können aufgrund von Mengenrabatten niedriger sein als bei großen Bestellmengen.
5. Die Beschaffungskosten pro Stück können aufgrund des höheren Fixkostenanteils höher sein als bei großen Mengen.

13. Sie sind bei der Scoota AG unter anderem mit dem Wareneingang beschäftigt.

Welche der folgenden Maßnahmen müssen Sie bei einer Anlieferung von 100 Sitzpolstern durchführen, noch während der Fahrer des Zulieferers anwesend ist?

1. Prüfen der Rechnung auf Richtigkeit
2. Einbuchen der Ware in das Warenwirtschaftssystem
3. Prüfen der Verpackung und der angelieferten Ware
4. Prüfen, ob die angelieferte Menge korrekt ist
5. Durchführen der Zahlung an den Zulieferer

14. Nachdem die Sitzpolster angeliefert wurden, sollen Sie die Daten der Ware in das Warenwirtschaftssystem einpflegen.

Wann sollten Sie diese Tätigkeit erledigen?

1. Noch während der Anwesenheit des Fahrers
2. Nach der Einlagerung der Sitzpolster
3. Wenn die Rechnung gezahlt wurde
4. Wenn die Sitzpolster aus dem Lager entnommen werden

15. Als die Sitzpolster aus dem Lager entnommen werden, stellen Sie fest, dass insgesamt 10 Sitzpolster in der Farbe rosa anstatt in grün angeliefert wurden. Eine Woche später melden Sie diesen Mangel an den Zulieferer.

Haben Sie noch rechtliche Ansprüche gegenüber dem Zulieferer?

1. Ja, weil der Mangel jederzeit gerügt werden kann.
2. Ja, weil der Mangel innerhalb eines Monats nach Erkennen gerügt wird.
3. Nein, weil der Mangel nicht gleich bei der Anlieferung erkannt wurde.
4. Nein, weil der Mangel nicht unverzüglich nach dem Erkennen dem Zulieferer gemeldet wurde.
5. Nein, weil die falsche Farbe der Sitzpolster keinen Mangel darstellt.

16. Warum sollte der Lagerbestand an Sitzpolstern regelmäßig kontrolliert werden?

1. Um ein Altern der Ware rechtzeitig zu erkennen
2. Um zu kontrollieren, ob Sitzpolster gestohlen wurden
3. Um zu prüfen, ob neue Sitzpolster bestellt werden müssen
4. Um den Lagerbestand zu senken
5. Um zu prüfen, ob die Ware beim Wareneingang richtig in das Warenwirtschaftssystem eingebucht wurde

17. Welche der folgenden Aussagen beschreibt einen Bonus korrekt?

1. Ein im Voraus gewährter Preisnachlass bei großen Bestellmengen
2. Ein Preisnachlass, der bei Zahlung einer Rechnung innerhalb einer Frist gewährt wird
3. Ein nachträglicher Preisnachlass, der von der Umsatzhöhe abhängt
4. Ein Sonderpreis, der im Angebot des Verkäufers vermerkt ist
5. Kosten, die bei Transport oder Lieferung durch eine Spedition entstehen

18. Welche der folgenden Maßnahmen verbessert die Verhandlungssituation der Scoota AG im Einkauf?

1. Separate Verhandlungen der einzelnen Abteilungen, um möglichst viele kleine Bestellmengen einzukaufen
2. Gemeinsame Verhandlungsführung verschiedener Bereiche des Unternehmens, um Größenvorteile ausnutzen zu können
3. Senkung der Meldebestände, um die Bestellung der Waren zu einem späteren Zeitpunkt auszulösen
4. Ausnutzen von Skonto, um Zahlungskraft zu demonstrieren
5. Umstellung auf Just-in-Time-Beschaffung, um kurze Lieferzeiten durchsetzen zu können

19. Ihnen liegt die folgende Lagerdatei vor:

Lagerkarte Sitzpolster			
Höchstbestand:	1.500 Stück		
Mindestbestand:	150 Stück		
Meldebestand:	500 Stück		
Datum	Zugang	Abgang	Bestand in Stück
04.10.2020		125	1.300
05.10.2020		125	1.175
06.10.2020		100	1.075
07.10.2020		100	975
08.10.2020		0	975
09.10.2020		100	875
10.10.2020		150	725
11.10.2020		150	575
12.10.2020		200	375
13.10.2020		200	175
14.10.2020	1.000		1.175

Ermitteln Sie, an welchem Tag die Bestellung ausgelöst wurde.

..... (TT.MM.JJJJ)

20. Die Scoota AG führt eine permanente Inventur durch.

Wann muss bei einer permanenten Inventur die körperliche Bestandsaufnahme erfolgen?

1. Gar nicht, da durch die permanente Inventur stets aktuelle Bestandszahlen vorliegen.
2. Im laufenden Geschäftsjahr.
3. In den letzten zwei Monaten vor Ende des Geschäftsjahres oder in den ersten drei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres.
4. In den letzten drei Monaten vor Ende des Geschäftsjahres oder in den ersten zwei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres.
5. Spätestens bis zur Veröffentlichung des Jahresabschlusses im Folgejahr.

21. Erfahrungsgemäß sind die kleinsten Sollbestände bei der Scoota AG im September des Jahres, während die größten Sollbestände im April des Jahres zu verzeichnen sind.

Wann sollten die Istbestände für möglichst einfache Mengenerfassung festgestellt werden?

1. zeitanteilig gleich verteilt über alle Monate des Jahres
2. im April
3. im September
4. zum Bilanzstichtag
5. im Januar

22. Die Lagerumschlagshäufigkeit von Sitzpolstern bei der Scoota AG ist im vergangenen Geschäftsjahr gestiegen.

Welchen Grund kann dieser Anstieg haben?

1. Gestiegener Bedarf an Sitzpolstern bei gleichbleibendem Lagerbestand
2. Gleichbleibender Lagerbestand bei gesunkenem Bedarf an Sitzpolstern
3. Erhöhte Lagerzeit/-dauer der Sitzpolster
4. Gleichbleibender Bedarf nach Sitzpolstern bei größerem Lagerbestand
5. Gesunkener Bedarf bei größerem Lagerbestand

23. Stellen Sie fest, welche der folgenden Aussagen zur Kennzahl "Kapitalbindung" zutreffend ist.

1. Kapitalbindung beschreibt das Verhältnis von Ausbringungsmenge und eingesetzten Maschinenstunden.
2. Kapitalbindung beschreibt das Verhältnis des Lagerbestandes zur Produktionsmenge.
3. Kapitalbindung beschreibt die im Unternehmen gebundenen Mittel wie beispielsweise Lagerbestände, die nicht für andere Zwecke wie Investitionen eingesetzt werden können.
4. Kapitalbindung beschreibt den Kapitaleinsatz je Mitarbeiter.
5. Kapitalbindung beschreibt zusammenfassend die Summe an Verbindlichkeiten eines Unternehmens.

24. Einer der Lieferanten der Scoota AG, die Spedition Sperrdich GmbH, ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

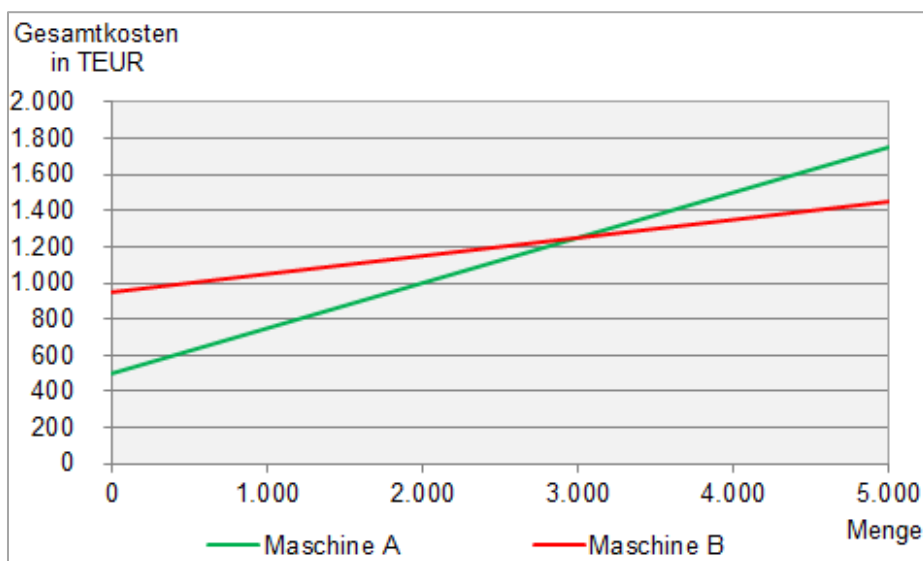
Stellen Sie fest, welches der folgenden Merkmale auf eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung zutrifft.

1. Die Gesellschafter haften bei Verlusten der Gesellschaft immer mit ihrem Privatvermögen.
2. Die Gesellschafter können nicht gleichzeitig auch Geschäftsführer sein.
3. In der Satzung der Gesellschaft muss ein Aufsichtsrat festgehalten werden.
4. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Abteilung A eingetragen.
5. Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine juristische Person des Privatrechts.

25. Sie sind bei der Scoota AG unter anderem mit der Beschaffung von Betriebs- und Hilfsstoffen beauftragt. Welche Aussage zu Betriebs- und Hilfsstoffen im Produktionsprozess der Scoota AG ist korrekt?

1. Die Reifen des Zulieferers für die Elektro-Roller gehören zu Hilfsstoffen, da sie lediglich ein Nebenbestandteil des Endproduktes sind.
2. Nägel und Schrauben gehören aufgrund ihrer universellen Verfügbarkeit zu Rohstoffen.
3. Hilfsstoffe gehen zu einem Anteil von höchstens 5 Prozent in das Endprodukt ein.
4. Betriebs- und Hilfsstoffe gehören wie Rohstoffe zu den Werkstoffen.
5. Hilfsstoffe werden immer den Einzelkosten zugeordnet.

26. Ihnen liegt die folgende Grafik zu einer Kostenvergleichsrechnung zweier Maschinen vor:



Welche Schlussfolgerung können Sie aus der Grafik ziehen?

1. Ab einer produzierten Menge von 3.000 Stück sollte Maschine A gewählt werden, da dann die Gesamtkosten geringer als bei Maschine B sind.
2. Ab einer produzierten Menge von 3.000 Stück sollte Maschine B gewählt werden, da dann die Gesamtkosten geringer als bei Maschine A sind.
3. Ab einer produzierten Menge von 3.000 Stück sollte Maschine B gewählt werden, da dann die variablen Kosten geringer als bei Maschine A sind.
4. Maschine B sollte aufgrund der niedrigeren Fixkosten für eine produzierte Menge bis 3.000 Stück gewählt werden.
5. Die Fixkosten von Maschine A sind etwa doppelt so hoch wie die Fixkosten von Maschine B.

